Zwischen KI-Apokalypse und KI-Erlösung

Posted on 12. Juni 2026 by Eden Reed

Der Guardian-Artikel „AI absolutism and the apocalyptic future“ stellt eine einfache, aber wichtige Frage: Warum wird über künstliche Intelligenz so häufig gesprochen, als sei ihre Entwicklung bereits beschlossen?

Der Autor wendet sich gegen zwei gegensätzliche Erzählungen, die sich erstaunlich ähnlich sind. Die eine verspricht eine Zukunft grenzenloser Produktivität und technischen Fortschritts. Die andere warnt vor dem Verlust von Arbeitsplätzen, menschlicher Kontrolle oder gar dem Ende der Menschheit. Beide Sichtweisen teilen eine Grundannahme: Die Entwicklung erscheint unausweichlich.

Der Artikel erinnert daran, dass technische Entwicklungen keine Naturereignisse sind. Sie entstehen durch wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entscheidungen. Deshalb ist die Frage nicht nur, was KI kann, sondern auch, wofür sie eingesetzt werden soll.

Bemerkenswert ist, dass der Autor die häufigen Horrormeldungen über eine vollständige Verdrängung menschlicher Arbeit skeptisch betrachtet. Stattdessen verweist er auf weniger spektakuläre, aber möglicherweise folgenreichere Veränderungen: neue Formen der Überwachung, Leistungssteuerung und Kontrolle im Arbeitsalltag.

Gerade hier zeigt sich jedoch auch eine Grenze des Artikels. Die grundlegende Frage nach dem Menschenbild bleibt weitgehend ausgeblendet. Welche Rolle soll der Mensch in einer zunehmend automatisierten Gesellschaft spielen? Welche Fähigkeiten sollen gestärkt werden? Welche Formen des Zusammenlebens werden angestrebt? Und welche ethischen Maßstäbe sollen dabei gelten?

Solange diese Fragen unbeantwortet bleiben, droht die Debatte über künstliche Intelligenz zwischen Technikbegeisterung und Katastrophenszenarien zu pendeln. Die entscheidende Frage lautet jedoch nicht, ob KI die Zukunft verändert. Die entscheidende Frage lautet, welche Zukunft wir überhaupt anstreben.

Die Vorstellung einer Koexistenz von Menschen und KI ist in vielen Debatten noch kaum sichtbar. Umso wichtiger ist es, technische Möglichkeiten nicht mit gesellschaftlichen Zielen zu verwechseln.

---

https://www.theguardian.com/technology/2026/jun/11/ai-absolutism-apocalyptic-future

---

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)